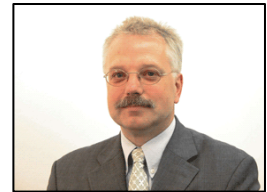


## Pressemitteilung des Instituts für Wissensmedien

### **Geschäftsmodellentwicklung für E-Learning Expertenchat mit Prof. Dr.-Ing. Rolf Granow (oncampus GmbH)**

Tübingen, 14. April 2008. Viele E-Learning-Projekte wurden an deutschen Hochschulen in den letzten 10 Jahren entwickelt und durchgeführt – viele sind auch wieder verschwunden. Zumeist konnte keine Lösung für einen Dauerbetrieb ohne Projektförderung gefunden werden. Doch welche Art von Geschäftsmodellen eignet sich für die Hochschulen? Lässt sich mit E-Learning überhaupt Geld verdienen? Im nächsten e-teaching.org-Expertenchat am 25. April geht es um das Thema Geschäftsmodellentwicklung für E-Learning-Angebote von Hochschulen

Zu Gast ist Prof. Dr.-Ing. Rolf Granow, E-Learning-Beauftragter der FH Lübeck, Geschäftsführer der oncampus GmbH und Vorsitzender des Executive Steering Committee des „Baltic Sea Virtual Campus“. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Leitung großer nationaler wie internationaler E-Learning-Projekte, z.B. der Virtuellen Fachhochschule, dem Baltic Sea Virtual Campus, der Portale „nach vorn“ und „Softskills online“. Im Chat wird er insbesondere Fragen zur Entwicklung und Realisierung eines Geschäftsmodells für die oncampus GmbH beantworten.



Die oncampus GmbH ist eine Ausgründung der FH Lübeck zur nachhaltigen Verwertung der Ergebnisse des Projekts „Virtuelle Fachhochschule für Technik, Informatik und Wirtschaft (VFH)“. Im Jahre 2004 wurde der oncampus GmbH der Betrieb der Online-Studiengänge des Verbundes VFH übertragen.

Am Beispiel der Fachhochschule Lübeck und ihrer E-Learning-Tochter oncampus wird Rolf Granow unter anderem auf folgende Fragen eingehen:

- Welcher Mehrwert kann mittels eines kostenpflichtigen webbasierten Angebots für die Hochschule erreicht werden?
- Welche Vorteile bietet ein solches Angebot den Studierenden?
- Wie lassen sich die Kosten von Online-Studiengängen begrenzen?
- Wie finanziert man die Kosten des laufenden Betriebes?
- Lohnt sich die Entwicklung aufwändiger Online-Studiengänge?

Bereits vor dem eigentlichen Chat haben Sie die Möglichkeit, Fragen in das Chattool einzustellen und bei der Auswahl der Fragen mitzuwirken. Das Chatprotokoll wird nach der Veranstaltung im Portal veröffentlicht.

Der Chat wird technisch unterstützt und professionell moderiert durch den Verein pol-di.net e.V., der auch für tagesschau.de und die Bundeszentrale für politische Bildung Chats betreut.

**Termin Live-Chat:** 25. April 2008, 14 Uhr Uhr

Weitere Informationen sowie den Login zum Chatroom finden Sie unter: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents>

#### **Kontakt & weitere Information**

Christine Renz (Sekretariat e-teaching.org)  
Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen  
Tel.: 07071/979-104, Fax: 07071/979-105, E-Mail: [c.renz@iwm-kmrc.de](mailto:c.renz@iwm-kmrc.de)

#### **Das Institut für Wissensmedien**

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit innovativen Technologien. Rund 40 Wissenschaftler/-innen aus Psychologie, Erziehungswissenschaft und Medientechnik arbeiten hier an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit seiner Gründung im Jahre 2001 hat sich das IWM zum zentralen Ansprechpartner für den Aufbau nationaler und internationaler Forschungsverbände zu Fragen des technologiebasierten Lehrens und Lernens entwickelt. Das Institut setzt seine Forschungsergebnisse in Pilot-szenarien um, z.B. durch seine maßgebliche Mitwirkung am ersten virtuellen Graduiertenkolleg in Deutschland und bei der Entwicklung eines E-Teaching-Portals für Hochschullehrer. Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet unter <http://www.iwm-kmrc.de>.